

Integra AP PIR vlies

Beidseitig mineralvlies-kaschierte Aufsparren-Dämmplatte mit Unterdeckbahn, diffusionsfähig

Eigenschaften	Zeichen	Einheit	Kenngrößen und Messwerte		Normen
Material			PIR Hartschaum • frei von HBCD, FCKW, HFCKW und HFKW sowie sonstigen klimaschädigenden Treibgasen, mit Pentan geschäumt • Geschlossenzellig (≥ 90 %)		DIN EN 13165:2013-03
Anwendungsgebiete			DAD	Außendämmung von Dach oder Decke, vor Bewitterung geschützt, Dämmung unter Deckungen	4108-10
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit	λ	W/(m·K)	0,028 bei 60 mm Dicke 0,027 bei 80 mm und 100 mm Dicke 0,026 bei 120 mm und 140 mm Dicke		Z-23.15-1999 4108-4
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit	λ_D	W/(m·K)	0,027 bei 60 mm 0,026 bei 80 mm und 100 mm 0,025 bei 120 mm und 140 mm		EN 12 667 bzw. 12 939
Wärmeleitfähigkeitsstufe	WLS		028 bei 60 mm Dicke 027 bei 80 mm und 100 mm Dicke 026 bei 120 mm und 140 mm Dicke		-
Grenzabmessung für die Dicken	Ti		2		EN 13 162
Temperaturverhalten		°C	Verwendung bis 70		-
Druckspannung bei 10 % Stauchung (CS(10\Y)xxx)			≥ 150 kPa (≤80mm) ≥ 120 kPa (>80mm)		DIN EN 826
Elastizitätsmodul		N/mm ²	6,0		
Dimensionsstabilität bei definierten Temperatur- und Feuchtebedingungen, DS(XX)			DS(-20,-)1	L,B: ≤ 1% d: ≤ 2%	DIN EN1604
			DS(70,90)3	L,B: ≤ 2% d: ≤ 6%	
Wasserdampf Diffusionswiderstandszahl	μ		~ 82		EN 12 086
Spezifische Wärmekapazität	c	kJ/(kg·K)	1,47		-
Brandverhalten (Trägerplatte)			E		DIN EN 13 501-1
			B2 nicht brennend abtropfend, schmilzt nicht		DIN 4102-1
Kaschierung			Mineralvlies-Kaschierung ober- und unterseitig		-
Unterdeckbahn					
Material			3-lagiger Verbund aus PP-Vlies und mikroporöser PP-Membran		
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke	S _d	m	0,05		
Flächengewicht		g/m ²	170		
UV-Beständigkeit		Monate	3		
Lage auf der PIR-Platte, Überstand der Überlappung		mm	Bei Platten ≥ 80mm: 120mm Überstand (Toleranz +4mm; -1mm) Bei Platten < 80mm: 110mm Überstand (Toleranz +4mm; -1mm)		

Die Angaben in dieser technischen Information entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser technischen Informationen zu verwenden (zugänglich im Internet unter www.isover.de). Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen. Prüfen Sie deshalb unsere Produkte auf ihre Eignung für den konkreten Anwendungszweck. Wir liefern ausschließlich auf Grundlage unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Anwendungshinweise	<p>z.B. für Wärme- & Schalldämmung von Steildächern von der Außenseite nach DIN 4108 in Verbindung mit: den Systemkomponenten des ISOVER Integra AP PIR Aufsparren-Dämmsystems</p> <p>Fixierung der Platten durch die Konterlattung (gem. Statik; mind. 40/60 mm) hindurch ausschließlich mit zugelassenen Spezial-Befestigern ISOVER Integra AB TK in wechselseitiger Winkelverschraubung (60° und 90° zur Dachfläche) gemäß Typenstatik. Statische Berechnung & Mengenermittlung der Befestiger erfolgt kostenlos über ISOVER. Ebenso kann die Bemessung der Schrauben über die web-basierte Integra AB Software (http://schraubenberechnung.isover.de) kostenlos ausgeführt werden.</p> <p>Verlegung der Integra AP PIR Aufsparren-Dämmplatten direkt auf den Sparren ohne Schalung möglich. Pro Platte oder Plattenabschnitt sind mindestens 2 Auflager auf den Sparren nötig.</p> <p>Im Falle der Dachsanierung von außen Verlegung nur auf unterliegender Zwischensparrendämmung als Sparrenvoldämmung eben und bündig mit der Sparrenoberfläche. Verlegerichtung zeilenweise von links nach rechts, beginnend von der Traufe in Richtung First. Hilfreich ist ein horizontal ausgerichtetes und über die komplette Dachlänge gerades Traufholz als Anschlag für die erste Dämmplattenreihe. Querstöße immer mindestens um ein Gefach versetzt anordnen. Betretbar nur auf der Konter- & Traglattung bzw. im Bereich der Sparrenaufleger, fehltrittsicher ab 100 mm. Maximaler Sparrenabstand 1,0 m (Rastermaß), Sparrenbreite ≥ 60 mm (unter Beachtung der mittigen Anordnung der Konterlatte über dem Sparren, einem präzisen Ansetzen der Schraube mittig auf der Latte und des senkrechten Eindrehens der Schraube mittels einer Einschraubhilfe; Vorbohren kann hilfreich sein, um die Gefahr des Aufplatzens des Sparrens zu vermeiden).. Auf dichtes Stoßen der Nut-/Federverbindung der Platten achten, um Wärmebrücken zu vermeiden.</p> <p>Verklebung der aufkaschierten Unterdeckbahn mittels der integrierten Klebebänder. Zusätzliche Verklebung in Stoß- oder Anschlussbereichen mit ISOVER Vario® SilverFast. Fügung der Platten am First auf Gehrung; Füllung dieser Plattenfuge bei Bedarf mit Ortschaum und Abdichtung der Fuge mit ISOVER Vario® RivaTect.</p> <p>Unter der Konterlatte gem. ZVDH-Richtlinien Nageldichtband ISOVER Vario® AntiSpike als Naht- und Perforationssicherung einsetzen.</p> <p>Vorsicht beim Transport der Platten auf dem Dach: Einwirkung von Wind auf die großformatigen Platten berücksichtigen.</p>
--------------------	--

Hinweise zur Lagerung	Integra AP PIR überdacht und vor Witterung geschützt lagern. Keine Freilagerung einzelner Pakete.
-----------------------	---

Lieferformen						
Dicke/mm	m ² /Paket	Pakete/Palette	m ² /Palette	Länge/mm*	Breite/mm*	R _D
140	5,61	4	22,46	2.380	1.180	5,35
120	5,61	5	28,08	2.380	1.180	4,60
100	8,42	4	33,70	2.380	1.180	3,70
80	8,42	5	42,12	2.380	1.180	2,95
60	11,23	5	56,16	2.390	1.190	2,10

* Die Abmessungen geben das Deckmaß an. Das zugehörige Nennmaß beträgt 2.400 x 1.200 mm.

Die Angaben in dieser technischen Information entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser technischen Informationen zu verwenden (zugänglich im Internet unter www.isover.de). Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen. Prüfen Sie deshalb unsere Produkte auf ihre Eignung für den konkreten Anwendungszweck. Wir liefern ausschließlich auf Grundlage unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.